

September bis November 2015



Kontakte

Gemeindebrief der Kirchengemeinden
Bergkirchen und Retzen



Gemeinsamer Reformationsgottesdienst in Lieme
Krippenspielproben • Kirchenvorstandswahlen 2016

Retzen

25-jähriges Dienstjubiläum
CHORAL-Jazz

Bergkirchen

1000 Jahre Brüntorf
Friedhofsaktion

**Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm,
dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn! (eg 508)**

Liebe Leserin, lieber Leser,

1. Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand: der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.

Die, die pflügen und säen, pflanzen und anbauen erleben, dass Wachstum und Gedeihen nicht allein in ihren Händen steht. Natürlich sind die Sorgfalt der Pflege, das Auswählen des richtigen Saatgutes, die Dosierung des Düngers und der Schädlingsmittel wichtig. Dennoch scheint dies nicht alles zu sein. Trotz eines trockenen Frühsommers gibt es eine gute Ernte. Trotz zu viel Regen sind die Scheunen wieder voll. Bei allem Zweifel hat dies etwas Faszinierendes. Im Leben gibt es mehr als nur uns und unser Bemühen. Gelingendes Leben hängt nicht nur von uns ab, da braucht es etwas anderes, das irgendwie „mild und heimlich“ dazu kommt.

2. Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein, er wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein und bringt ihn dann behende in unser Feld und Brot: es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.

Segen kann das sein. Ein Wort, das wir nur noch selten in den Mund nehmen. Wir sprechen eher von Gewinnmaximierung und Erfolg. Erfolg ist unser Wort. Erfolgreich sein durch gute Bewertungen, durch Steigerung der Einnahmen, durch mehr Geld, mehr Aktivitäten, auch in der Kirche

Segen ist etwas anderes als Erfolg. Da kommt was von außen, was wir selber nicht machen, auch nicht machen können. Davon erzählt Matthias Claudius in seinem Lied. Er nimmt uns mit in ein Denken, das nicht von unserem Erfolg ausgeht. Und daher auch nicht von unserem Scheitern. Wenn wir Erfolg haben, hat er seinen Segen „zart und künstlich“, also dezent und kunstvoll dazu gegeben. Wenn wir trotz Arbeit keinen Erfolg haben, dann hat er keinen Segen gegeben. Das ist eine sehr menschliche Sichtweise. Sie verurteilt nicht



gleich. Sie ist nicht so hart wie wir oft in unseren Urteilen und Bewertungen sind; zu uns selber und zu anderen. Das Leben hängt nicht nur an uns, es gibt einen anderen, der da entscheidend ist: Gott, der Schöpfer allen Lebens. Gott lässt blühen und reifen, nicht nur in der Natur, sondern auch im Leben eines jedes Einzelnen. Gott schenkt uns das, was wir zum Leben brauchen.

3. Was nah ist und was ferne, von Gott kommt alles her, der Strohalm und die Sterne, der Sperling und das Meer. Von ihm sind Büsch und Blätter und Korn und Obst von ihm, das schöne Frühlingswetter

und Schnee und Ungestüm.

4. Er lässt die Sonn aufgehen, er stellt des Mondes Lauf; er lässt die Winde wehen und tut den Himmel auf. Er schenkt uns so viel Freude, er macht uns frisch und rot; er gibt den Kühen Weide und unsern Kindern Brot.

Der Glaube an Gott lässt uns dann fröhlich pflügen und säen, pflanzen und bauen, auf den Feldern unserer Arbeit und in den unterschiedlichen Gärten unseres Lebens!

Claudia Schreiber

Ein gesegnetes Erntedankfest!

Kampagne „ZUSAMMENLEBEN gelingt“

Abschlussveranstaltung der Kampagne „ZUSAMMENLEBEN gelingt“

Am Mittwoch, 23. September 2015 (Achtung: geändertes Datum!) findet die Abschlussveranstaltung der von der Lippischen Landeskirche und dem Kreis Lippe verantworteten Kampagne „ZUSAMMENLEBEN gelingt“ von 18:00 bis 20:30 Uhr im Kreistagssaal des Kreishauses Detmold (Felix-Fechenbach- Str. 5 in Detmold) statt.

Herzliche Einladung zu Musik, Begegnung mit Menschen unterschiedlichster Kultur und Herkunft, dem Roten Sofa und einem Internationalen Imbiss unter dem Motto „Ein Fest unter Freunden“!

Ansprechpartnerinnen:

Sabine Hartmann, Lippische Landeskirche, Tel.: 05231/976864, sabine.hartmann@lippische-landeskirche.de

Sabine Beine, Kreis Lippe, Tel.: 05231/62398, s.beine@kreis-lippe.de

Letzter „KlangKunstPilgerTag“ in diesem Sommer

Am 27. September 2015 können alle drei Innehaltestationen mit den Kunstwerken entlang des Hansaweges (X9) besucht werden.

Der Fußweg beginnt um 12 vor 12 in Bad Salzuflen–Papenhausen, an der Kapelle St. Raphael, Am Kahlen Berg 3. Er führt über den Hansaweg zu den Innehaltestationen in Bergkirchen und weiter auf den Hollenstein zum Bismarckturm.

Von dort geht es talwärts zur ev. ref. Kilianskirche Schötmar, wo der Tag mit einem Kaffeetrinken und dem festlichen Herbstkonzert der Kantorei um 18:00 Uhr in der Kilianskirche endet.

Cornelia Wentz

„Wo auch immer“ – 2Flügel

2Flügel reist mit dem Publikum um die ganze Welt.

Nach Birma und Südafrika und in die Phantasie,
nach New York, Bethlehem und nach Hause.

Mit Lieblingsliedern und Texten voller Widerstand und Hoffnung.

Mit Tönen und Texten, schwarzen, weißen Tasten
mit fliegenden Worten zu neuen Orten,

Für Reiselustige und Nestbauer, Einheimische und alle mit Fernweh.

Christina Brudereck liebt es, Geschichten zu erzählen.

Sie ist Theologin und Schriftstellerin.

Sie verbindet Kultur, Politik und Theopoesie.

Ben Seipel liebt Musik und sein Instrument, den Flügel.

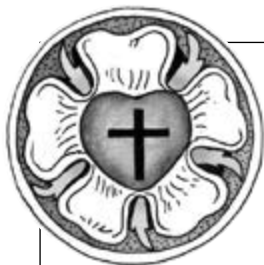
Er ist Pianist und Dozent an der Hochschule für Musik in Köln.

Seine Improvisationen sind inspiriert von Soul, Jazz,
Kinderliedern und Hymnen.

Ein Abend mit 2Flügel ist kein Konzert, keine Lesung,
aber beides gleichzeitig.

**Der Eintritt
ist frei.**

**Am Samstag, dem 24.Oktober 2015
von 19:30 – 20:30 Uhr
in der Kirche Bergkirchen.**



Einladung zum gemeinsamen Reformationsgottesdienst

am Sonntag, den 01.11.2015
um 10:00 Uhr in der Kirche Lieme
mit anschließendem Imbiss im Gemeindehaus.

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht,
melde sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro.

„aufkreuzen“ – Kirchenvorstandswahlen am 14. Februar 2016

Liebe Gemeinde,

am **Sonntag, 14. Februar 2016**, sind Kirchenvorstandswahlen.

Für das Leben unserer Gemeinden ist der Kirchenvorstand unverzichtbar – die Mitglieder (Kirchenälteste) leiten die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer.

Der Kirchenvorstand hat eine Vielfalt an Aufgaben, zum Beispiel

- legen die Mitglieder die Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft fest (Gottesdienste, Diakonie, Kirchenmusik, Jugendarbeit etc.),
- vertritt er die Gemeinde in der Öffentlichkeit,
- hat er die Aufsicht über das Gemeindevermögen und die Immobilien,
- entscheidet er über die Anstellung hauptamtlich Mitarbeitender,
- gewinnt und fördert Ehrenamtliche,
- sorgt dafür, dass Menschen in der Gemeinde eine Heimat finden.

Jeder Kirchenälteste kann in Ausschüssen, die dem Kirchenvorstand zugeordnet sind, seine Begabungen, Kompetenzen oder Kenntnisse mit einbringen. Von Jugend- oder Öffentlichkeitsarbeit über die Mitarbeit im

Bau- oder Finanzausschuss bis hin zur ökumenischen Partnerschaftsarbeit der Kirchengemeinde – vieles ist denkbar und möglich.

„aufkreuzen“

Sie können am 14. Februar 2016 mitbestimmen, wer in unserer Gemeinde Verantwortung übernehmen soll. Und vielleicht möchten Sie ja auch selbst Kirchenältester oder Kirchenälteste werden?

Mitwählen können Sie in der Gemeinde, zu der Sie gehören,

- wenn Sie mindestens 14 Jahre alt und konfirmiert sind, im religionsmündigen Alter getauft wurden, oder aber am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, in das Wählerverzeichnis eingetragen sind und am Leben der Gemeinde aktiv teilnehmen.
- Im Verzeichnis der wahlberechtigten Gemeindeglieder können Sie vom **16. bis zum 29. November 2015** nachprüfen, ob Ihr Name dort aufgeführt ist. Die Auslage des Verzeichnisses wird rechtzeitig im Gottesdienst bekannt gemacht.
- Wenn Sie jemanden für die Wahl in den Kirchenvorstand vorschlagen wollen, können Sie Ihren Vorschlag in der Zeit vom **30. November bis zum 13. Dezember 2015** beim Kirchenvorstand Ihrer Gemeinde einreichen. Gewählt werden in den Kirchenvorstand können Sie,
 - wenn Sie 18 Jahre alt sind. Sie müssen bereit sein, Verantwortung in der Gemeindeleitung zu übernehmen.

Bei allen Fragen zur Kirchenvorstandswahl wenden Sie sich gerne an das Gemeindebüro ...

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2015

Gutes wir Gutes empfangen
von Gott und sollten das Böse
nicht auch annehmen?

HIOB 2,10

Gemeinsamer Ausflug zur Marienschule Bielefeld

Die Halbtagesfahrt am 1. Juli war ein Volltreffer. Heidi Neumeyer und Ilse Wiebesiek hatten alles gründlich vorbereitet. Neugierig geworden von den interessanten Hinweisen im Gemeindebrief hatten sich viele Bergkirchener und die Frauenhilfe aus Retzen angemeldet. Der Bus war bis auf den letzten Platz besetzt. Der Beginn der 1. Hitzewelle dieses Sommers brachte uns Rekordtemperaturen von über 30° im Schatten und Getränke waren gefragt. Wir wurden von der lang-jährigen Oberin des Ursulinen-Conventes, Schwester Karola, herzlich empfangen. Sie war 34 Jahre Schulleiterin und ist mit ihren 84 Jahren immer noch Repräsentantin der Schule und kümmert sich voll Elan um ihr Lebenswerk. In einer "Doppelstunde" führte sie uns eindrucksvoll in die spannende Geschichte und Entwicklung der Schule ein.



In Bi-Schildesche hat sich seit 1946 eine katholische Ordensschule etabliert: Die „Marienschule der Ursulinen“, mit katholischem Profil, ursulini-scher Tradition, in ökumenischem Geist. Zunächst als Mädchen-Gymnasi-um gegründet und betreut von den Ordenschwestern des Conventes der Ursulinen. Inzwischen ist es ein 4-züiges staatlich anerkanntes Gymnasi-um mit 65 Lehrkräften für 1100 Mädchen und Jungen, erstaunlicherweise je zur Hälfte katholisch oder evangelisch. Auch jüdische und christlich-



orthodoxe Schüler sind darunter. Neben katholischen Priestern ist auch eine ev. Pfarrerin als Schulseelsorgerin angestellt, die auch ökumenische Wort-Gottesdienste leitet. Auf den Religionsunterricht, nach Kon-fessionen getrennt, wird großer Wert gelegt.

In der baulich voll integrierten Klosterkirche, in deren Unterge-

schoß die erste Turnhalle platziert wurde, finden wöchentliche Schulgottesdienste nach dem Motto "Glauben lernen" statt. Uns präsentierte sich ein großzügiger harmonischer und moderner Gebäudekomplex, eingebettet in gepflegte Grünanlagen mit altem Baumbestand.

Der Internatsbetrieb wurde 2003 eingestellt, gemeinsame Mahlzeiten in der Mensa werden weiterhin angeboten. Die Nachfrage nach Schulplätzen, mit Schwerpunkt Begabtenförderung, ist gross und kann nicht immer erfüllt werden. Was zeichnet diese Schule aus? Gebet, Gottesdienst und Zeiten des Kirchenjahres prägen den schulischen Alltag. Die soziale Sensibilität und die Bereitschaft zum engagierten Einsatz werden besonders gefördert.

Schwester Karola gehört immer noch dem Vorstand der Stiftung an, in dessen Trägerschaft die Schule 2009 überführt wurde. Sie prägt bis heute Verwaltung, Ausrichtung und Geist dieser außergewöhnlichen Konfessionsschule. Sie wacht mit aufopferungsvollem Einsatz, allgegenwärtig und streng(genau) über Allem.

Sehr beeindruckt verabschiedeten wir uns mit den Gesangversen des ökumenisch bekannten Liedes "... Gott will mit uns die Erde verwandeln, wir können neu ins Leben gehn...".

Im Ufer-Cafe am Obersee ließen wir den schönen Nachmittag bei Kuchen und sogar lipp. Pickert gemütlich ausklingen.

Wilhelm Fricke-Begemann





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

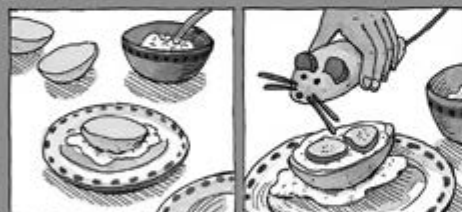
Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.



Martinslicht aus Herbstblättern

Rühre eine halbe Packung Tapetenkleister an. Zerreiße buntes Transparentpapier in kleine Stücke und lege dir getrocknete Herbstblätter zurecht. Dann bestreiche ein großes, sauberes Marmeladeglas mit dem Kleister und klebe das Papier und die Blätter in mehreren Schichten darauf. Befestige mit einem Stück Knete ein Teelicht auf dem Innenboden.



Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitz in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. Guten Appetit!



Parapegi: Gut geschlafen?

Der Papagei kann sprechen!
Aber was genau?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Sie sind herzlich eingeladen

- | | | |
|------------------|------------------|--|
| So 06.09. | 10:00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt in Brüntorf zur 1000 Jahrfeier |
| | 16:30 Uhr | Musik für Spaziergänger |
| Sa 12.09. | 09:30 Uhr | Aktionstag auf dem Friedhof |
| So 04.10. | 10:00 Uhr | Erntedankgottesdienst |
| | 16:30 Uhr | Musik für Spaziergänger |
| So 18.10. | 16:30 Uhr | Musik für Spaziergänger |
| Sa 24.10. | 11:30 Uhr | Vorstellung des neuen Krippenspiels |
| | 19:30 Uhr | „Wo auch immer“ - 2Flügel |
| So 25.10. | 11:00 Uhr | Junger Gottesdienst |
| So 01.11. | 10:00 Uhr | Reformationsfest mit Abendmahl in Lieme |
| Sa 07.11. | 10:00 Uhr | Frauenfrühstück |
| So 22.11. | 16:30 Uhr | Konzert zum Ewigkeitssonntag |

Wiederkehrende Veranstaltungen

- | | | |
|---------------------------------|-------------------------|------------------|
| Bibelteilen im Pfarrhaus | montags, 07.09., 02.11. | 20:00 Uhr |
| Chor | mittwochs | 20:00 Uhr |
| Jugendkreis | nach Absprache | |
| Namasté Nepal | nach Absprache | |
| Blechbläserausbildung | freitags | |
| Posaunenchor | freitags | 20:00 Uhr |



Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Frauenhilfe / Gemeindenachmittag, mittwochs 15:00 Uhr

02.09.2015	Dr. Gerd Hille	Vom Verständnis ausgewählter Bibeltexte
16.09.2015	Cornelia Wentz	Strasbourg - Auf Spuren der Reformationgeschichte und heutiger ökumenischer Aufbrüche
30.09.2015	Sabine Wöltjen & Cornelia Wentz	„und führt mich zum frischen Wasser“ (Psalm 23) Pilgern im Heiligen Land
14.10.2015	Dieter Lorenz	Mein Tod gehört mir!? - zur aktuellen Diskussion über Sterbehilfe
28.10.2015	Heinz Wöltjen	In aller Freundschaft
11.11.2015	Cornelia Wentz	„Am Ende wird alles gut - und wenn es noch nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende“ (mit Auszügen aus dem Film „The Best Exotic Marigold Hotel“)
25.11.2015	Peter Homburg	„Ändere die Welt!“ - Ein Aufruf Jean Zieglers

“Kaip laikaisi? How are you? Wie geht es dir?”

„Gerai-good-gut“.

Wenn dann zu den 3 Umgangssprachen litauisch, englisch und deutsch auch noch russisch dazu kommt, weil der eingeladene Gast am liebsten russisch spricht, dann wird es ganz schön kompliziert. Unsere Übersetzer hatten viel zu tun bei der diesjährigen Litauenfahrt vom 19. bis 30. Juli.

Wir, das waren 7 junge Leute und 4 Erwachsene aus Bergkirchen, 7

Jugendliche und 5 Erwachsene aus der reformierten Gemeinde Detmold – Ost, mitsamt ihrem Pfarrer Burkhard Krebber, 2 Bewohner der Stiftung Eben-Ezer, eine 17-jährige Kamerafrau aus Mülheim/Ruhr



Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

und 13 litauische SchülerInnen aus Birzai mit ihren 2 Begleitern. Mit diesem stattlichen Team von 41 Menschen - im Alter von 12 bis 70 Jahren - hatten wir uns vorgenommen den alten jüdischen Friedhof in Kretinga wieder Instand zu setzen, Grabsteine freizulegen, die von Bäumen und Sträuchern überwuchert oder umgestürzt waren. Wir



sammelten Müll aus verwahrlosten Bereichen, schnitten Gras, bürsteten Grabsteine sauber und malten das schmiedeeiserne Tor mit frischer Farbe an. Manchmal gelang es mir auch, mit einer Sammlung von hebräischen Friedhofsausdrücken, Grabsteine zu entziffern. Z.B. hatten unsere Jungs am letzten Tag den Stein von „Rabbi Dov... Eliyahu Katzenellenbogen, gest. 1925“ umgedreht und waren ganz erstaunt über diesen merkwürdigen Namen, der auf deutsch und hebräisch dort eingemeißelt war. Auf dem Friedhof konnten sich alle mit ihren

Fähigkeiten einbringen und jeder war nützlich.

Das Mittagessen nach der Arbeit wurde uns von der „Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Lippe“ spendiert, die diese Arbeit ideell und materiell unterstützt und aus deren Reihen auch Teilnehmende mit dabei waren. Das Projekt, das nun schon zum 5. Mal in Folge realisiert wird, wird dieses Jahr gefördert im Programm EUROPEANS FOR PEACE der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ) und vom Auswärtigen Amt in Berlin.

Nachmittags bzw. abends ging es dann mit Seminareinheiten weiter, die alle unter dem Thema standen: „Diskriminierung: Augen auf. Projekte über Ausgrenzung damals und heute.“ Besonders gelungen waren die Workshops mit dem bekannten litauischen Pantomimen Arkadijus Vinokuras, der uns selbst dazu brachte, Szenen zu den Schwerpunkten „Rassismus - Diskriminierung - Güte – Liebe“ zu entwickeln und den anderen vorzuführen. Dabei erwies sich die geschickte Kleingruppenbildung aus Jung und Alt, Mädchen, Jungen, mit und ohne Behinderung, Deutschen und Litauern, als sehr anregend. Abends sangen wir mit

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Herrn Vinokuras noch jüdische und internationale Lieder im Freien. Für manch einen unserer neuen Teilnehmenden waren die Gespräche mit Herrn Vinokur und den zwei Zeitzeugen des Holocaust und dem Gemeindeführer der jüdischen Gemeinde Klaipeda die ersten Begegnungen mit jüdischen Menschen überhaupt. Von Herrn Gregori Kupersmidt zu hören, dass er 2 Tage nach seiner Geburt in ein KZ kam und später nur Dank der Hilfe eines deutschen Offiziers,



Wilhelm Ahrens, diese Hölle überlebt hat, beeindruckte uns alle tief. „In jeder Nation gibt es Genialität und Niederträchtigkeit“, sagte Herr Kupersmidt. Jefim Grafman, Mitglied der jüdischen Gemeinde von Panevezys, geboren in Leningrad, erzählte: „Es schmerzt auch heute, wenn man an die eigene Kindheit zurückdenkt und an die Juden, die im wahrsten Sinne des Wortes aus der Todesgrube herausgestiegen

sind. Sie waren verletzt, aber durch Zufall am Leben geblieben, weil die Menschen, die sie zum Sterben geschickt haben, ihre Arbeit nicht bis zu Ende erledigt hatten.“

Der Vorsitzende der jüdischen Gemeinde in Klaipeda, Feliksas Puzemskis, freute sich über die freiwillige Arbeit der litauischen und deutschen Jugendlichen. Er besuchte am Freitag den jüdischen Friedhof in Kretinga. „Wenn man diese Zusammenarbeit sieht und den Wunsch, unsere Geschichte richtig zu verstehen, dann kann man fest glauben, dass die schrecklichen Ereignisse der Vergangenheit sich nie wiederholen“, sagte Herr Puzemskis.

Unserem Arbeitseinsatz folgten dann noch ein paar Urlaubstage im Badeort Sventoji mit Sonne und Strand, und einem unvergesslichen Ausflug zur kurischen Nehrung mit Europas größter Wanderdüne. Leider war die baltische See zu aufgewühlt und stürmisch, um richtig zu schwimmen, aber beeindruckend war sie schon. Und den perfekten, doppelten Regenbogen am letzten Abend verstehen wir als Segenszeichen über einer rundherum gelungenen Begegnungsfahrt.

Gott sei Dank!

Cornelia Wentz



Dorffest
„1000 Jahre Brüntorf“
4. - 6. September 2015

Freitag, 04. September 2015

20:00 Uhr Live-Musik mit der Tanz- und Partyband „Friends“

Samstag, 05. September 2015

ab 11:00 Uhr Viele Aktionen und Aktivitäten rund um den Festplatz
- Kreativmarkt, Bunter Nachmittag, Vorführungen

14:30 Uhr Eröffnung des Brüntorfer Dorffestes
Ansprachen der Ehrengäste
Großes Kuchenbuffet
Tombola mit tollen Preisen

20:00 Uhr Große Feier mit Tanz im Festzelt
für die passende Musik sorgt : „DJ Patrick B.“

Sonntag, 06. September 2015

10:00 Uhr Oekumenischer Gottesdienst (im Zelt)
anschließend gemeinsames Mittagessen

14:30 Uhr Großer Festumzug
... anschließend Kuchen und Kaffee
... gemütlicher Ausklang

Neue Umweltschutzaufgaben auf unserem Friedhof

Unser Friedhof ist die Stätte, auf der die Kirchengemeinde die Verstorbenen zur letzten Ruhe bettet. Er ist mit seinen Gräbern ein sichtbares Zeichen der Vergänglichkeit des Menschen. Er ist aber auch der Ort, an dem die Kirche die Botschaft verkündigt, dass Christus dem Tode die Macht genommen hat und denen, die an ihn glauben, das ewige Leben geben wird.

Aus dieser Erkenntnis und aus dieser Gewissheit erhalten Arbeit und Gestaltung auf dem Friedhof Richtung und Weisung. Durch die Pflege der Grabstellen und einige ehrenamtliche Helfer sorgen wir dafür, dass unser Friedhof ein Ort der Ruhe ist, an dem man gern verweilt.

Die Beseitigung des Unkrautes zwischen Platten, Pflastersteinen oder Kies auf Wegen und Plätzen ist eine mühselige und zeitintensive Arbeit. Der Griff zum Unkrautvernichtungsmittel liegt deshalb nahe. Das darf aber nicht mehr sein. Der Gesetzgeber hat den Einsatz von Totalherbiziden, also von Pflanzenschutzmitteln, die eine Breitbandwirkung auf alle Pflanzen ausüben, auf Kieswegen, Bürgersteigen, Plattenwegen, Garagen-

zufahrten und anderen befestigten Flächen generell verboten. Verstöße werden mit einem Bußgeld geahndet. Ebenfalls verboten und mit einem Bußgeld belegt ist die Anwendung sogenannter Hausmittel wie z.B. Essig (-säure) oder Salz.

Seit dem 01.04.15 haben wir mit Herrn Borchers eine zusätzliche Hilfe auf dem Friedhof eingestellt. Bedauerlicherweise reicht sein Stundenkontingent nicht für alle Arbeiten aus. Aus diesem Grund möchten wir alle Inhaber einer Grabstelle bitten, den Weg vor der Grabstelle mit zu pflegen.

Für weitere notwendige Arbeiten auf dem Friedhof möchten wir viele freiwillige Helfer zu einem Arbeitseinsatz einladen. Er findet am Samstag, dem 12. September ab 09:30 Uhr statt.

Wir freuen uns über viele helfende Hände. Zur Planung des abschließenden gemeinsamen Mittagessens bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro.

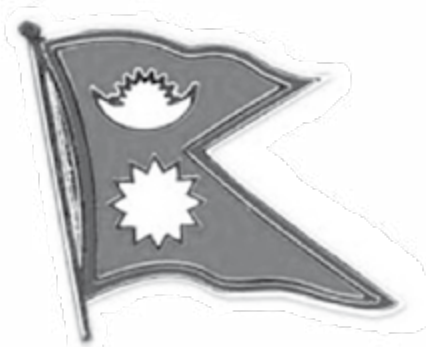
Heike Limberg-Triebel

Neues aus Nepal

In Nepal herrscht jetzt der Monsun und die starken Regenfälle machen vielen Menschen das Leben noch schwerer. Planen und Zelte schützen die Erdbebenopfer oft nicht mehr ausreichend. In den Bergregionen werden ganze Dörfer durch Erdrutsche zerstört oder von der Außenwelt abgeschnitten. Es gab bereits wieder viele Tote. In einer Mail vom 5. August schreibt Dr. Rokaya, dass Regierung und internationale Organisationen zu wenig tun, um den Menschen zu helfen. „Es fehlen Lebensmittel, Medikamente, Kleidung und andere Dinge, die für das tägliche Leben benötigt werden.“ Zusammen mit anderen Kirchen, dem CVJM sowie dem NCCN (National Council of Churches of Nepal) unterstützt die Sagarmatha-Gemeinde Erdbebenopfer. Dazu gehören auch Gemeindeglieder, die ihren Besitz verloren haben.

Für die Sagarmatha-Gemeinde hatten wir noch Geld, das ursprünglich für den Bau eines Gemeindehauses bestimmt war. Da dieses Vorhaben aktuell unrealistisch geworden ist, hat der Kirchenvorstand das Geld für die Gemeinde zur Erdbebenhilfe freigegeben und die ersten 2000 € überwiesen. Die Menschen werden langfristig auf Hilfe aus dem Ausland angewiesen sein, denn der Wiederaufbau wird Jahre dauern - wenn es nicht zu neuen Beben kommt. Nach neuesten Veröffentlichungen erwarten Geologen bald noch weitere Erdbeben mit weitaus schlimmeren Folgen.

Die neue Verfassung soll in Kürze verabschiedet werden. Nach der Einigung der vier größten Parteien ist also nun nach neun Jahren ein Ende des Provisoriums abzusehen. Doch sowohl Christen als auch Muslime sind beunruhigt, weil die bisher geltende Religionsfreiheit wieder eingeschränkt werden soll. Ein Wechsel der Konfession soll praktisch unmöglich gemacht werden. Es bleibt zu hoffen, dass dies in letzter Minute noch geändert wird. Zusammen mit anderen Kirchenführern bemüht sich auch Herr Dr. Rokaya darum. Weitere Kritik an der neuen Verfassung betrifft die



Rechte der Frauen. So war vorgesehen, dass es für in Nepal geborene und lebende Kinder aus einer Ehe zwischen einer Nepalin und einem Ausländer fast unmöglich sein wird, die Staatsangehörigkeit Nepals zu bekommen. Ohne diese gibt es viele Einschränkungen,

z. B. kann man keinen Führerschein machen. Letzte Meldungen deuten allerdings darauf, dass dieser Passus doch noch abgeändert werden soll.

Werner Berg



„Die Weihnachtsgeschichte aus dem Schrank“- unser neues Krippenspiel

Es ist Heiligabend. Ein älteres Ehepaar sitzt zusammen am Weihnachtsbaum und trinkt Kaffee und isst Plätzchen und Stollen. Plötzlich fällt ihnen auf, dass sie vollkommen vergessen haben, die Weihnachtskrippe aufzustellen. Braucht man die überhaupt? – Nein!

Doch dann wird es im Schrank, in dem die Krippenfiguren gelagert werden, lebendig...

Am 2. Weihnachtstag um 17:00 Uhr wollen wir dieses Stück im Familiengottesdienst aufführen. Wenn Du Lust hast hierbei mit-

zuspielen oder beim Kulissenbau oder Technikteam mitzuhelfen, dann komm doch am **Samstag, 24.10. von 11:30 - 12.30 Uhr** dazu, wenn das neue Stück vorgestellt wird und die Rollen verteilt werden. Geprobt wird meistens samstags von 10:00 - 11:30 Uhr szenenweise. Du bekommst einen Probenplan, wenn es soweit ist. Wenn Du am 24.10 nicht dabei sein kannst, aber trotzdem mitspielen möchtest, melde Dich bitte vorher bei Pastorin Cornelia Wentz. Das Team freut sich auf Dich!

Cornelia Wentz

Frauenfrühstück (Achtung – Terminverlegung)

Auch unser zweites Frauenfrühstück, das seinen Auftakt im Cafe Vielfalt hatte und als Fortsetzung eine sehr interessante Stadtführung auf den „Spuren jüdischer Frauen in Lemgo“ fand, war gut besucht und hat große Freude bereitet.

Nun möchten wir Sie **entgegen der bisherigen Ankündigungen herzlich zu unserem nächsten Frauenfrühstück am 07.11.2015 um 10.00 Uhr in unser Gemeindehaus** einladen.

Nehmen Sie sich entspannt Zeit, um mit anderen gemütlich zu essen und sich dann mit dem Thema „**Frauen im Islam**“ zu beschäftigen.

Frau Sibel Öztürk ist Lehrerin für Islamkunde an verschiedenen Lemgoer Grundschulen und wird uns kompetent und lebhaft über dieses ganz aktuelle Thema informieren.

Um planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung im Gemeindebüro (05266-9297241) oder bei Heike Kölsch (05261-5597).

Wir freuen uns auf Sie!

Heike Kölsch

Neues aus dem Kirchenvorstand

Wegen der Sommerpause sind nicht viele Neuigkeiten mitzuteilen.

Es wird in diesem Jahr keinen Katechumenenjahrgang geben, da wir zu wenige Anmeldungen hatten. Dafür fassen wir dann im nächsten Jahr zwei Jahrgänge zusammen, so dass eine gute Gruppenanzahl erreicht wird.

Und natürlich hat sich der Kirchenvorstand auch weiterhin mit den Fragen zu Sanierungsmöglichkeiten bzw. Umbauplänen des Gemeindehauses und der Toilettensituation beschäftigt.

Heike Kölsch

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Trompete und Orgel

Am Sonntag, 6. September setzt sich um 16.30 Uhr die Reihe „Musik für Spaziergänger“ nach den Sommerferien fort. Zu Gast ist das Duo „Concerto Maestoso“ mit Martin Schröder (Trompete) und Hans-André Stamm (Orgel). Der Dortmunder Trompeter Martin Schröder studierte an den Musikhochschulen Detmold und Köln. Als Spezialist auf der Piccolo-Trompete spielt er Solokonzerte und wird häufig für Aufführungen von Kantaten und Oratorien engagiert. Der in Leverkusen lebende Komponist und Konzertorganist Hans-André Stamm begann seine Solokonzerttätigkeit mit 11 Jahren, spielte mit 16 Jahren in Notre Dame von Paris, studierte in Lütich und Düsseldorf und veröffentlichte zahlreiche CDs.



Die Hauptpfeiler ihres Programmes bilden vier barocke Werke. Aus dem Oratorium „Salomo“ von Georg Friedrich Händel ist der „Einzug der Königin von Saba“ zu hören. Weiterhin stehen die berühmte festliche Sonata in D-Dur von Giuseppe Torelli, das Concerto in D-Dur für Horn von Georg Philipp Telemann, gespielt auf einem Corno da Caccia, und die virtuositäre Sonata „Il Giardino di Amore“ von Alessandro Scarlatti auf dem Programm. Von Johann Sebastian Bach erklingt die Sinfonia aus Kantate BWV 29 und die Sarabande aus der Cellosonate D-Dur. Ein besonderes Highlight der Konzerte bilden auch einige Werke aus der eigenen Feder des Organisten Hans-André Stamm, die Elemente der keltischen und lateinamerikanischen Volksmusik in einer rhythmisch und melodisch prägnanten klassischen Tonsprache zu einem spannenden Hörerlebnis verknüpfen. So entsteht in den Konzerten des Duos ein erfrischender Kontrast zwischen alter und publikumswirksamer zeitgenössischer Musik. **Ab 15.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.**

Weitere Informationen erhält man unter: www.bergkirchen.net

Klarinette & Klavier

Am Erntedankfest, Sonntag 4. Oktober, findet um 16.30 Uhr in der zum Erntedankfest geschmückten Kirche ein weiteres Spaziergängerkonzert statt. Zu Gast ist der Soloklarinetist der Bayerischen Staatsoper München Markus Schön, der inzwischen Professor für Klarinette an der Folkwang Universität der Künste in Essen ist, und die Dozentin für Klavier der Musikhochschulen Hannover und Bremen Yasko Linnartz. Im Mittelpunkt des Konzertes stehen von Claude Debussy die „Premiere Rhapsodie“ und von Camille Saint-Saens „Introduction et Rondo“. Von Wolfgang Amadeus Mozart ist ein Adagio zu hören und von Sergei Rachmaninow eine Vocalise. Vom jüdischen englischen Komponisten Joseph Horowitz steht eine Sonatina auf dem Programm und vom polnischen Komponisten Krzystof Penderecki drei Miniatures.



Ab 15.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

Ab 15.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

Jungstudierenden-Institut der Musikhochschule Detmold

Am Sonntag, 18. Oktober, endet um 16.30 Uhr die Reihe „Musik für Spaziergänger“ 2015. Zu Gast ist das Jungstudierenden-Institut der Musikhochschule Detmold unter der Leitung von Professor Piotr Oczkowski. Zahlreiche Jungstudierende im Alter von 12 bis 19 Jahren präsentieren sich mit einem ganz abwechslungsreichen Programm mit virtuosen Werken vom Barock bis zur Moderne. Es werden solistische wie auch kammermusikalische Beiträge zu hören sein. U. a. stehen folgende Werke auf dem Programm: Antonio Vivaldi „Domine Deus“ aus dem Gloria für So-

Zahlreiche Jungstudierende im Alter von 12 bis 19 Jahren präsentieren sich mit einem ganz abwechslungsreichen Programm mit virtuosen Werken vom Barock bis zur Moderne. Es werden solistische wie auch kammermusikalische Beiträge zu hören sein. U. a. stehen folgende Werke auf dem Programm: Antonio Vivaldi „Domine Deus“ aus dem Gloria für So-



Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

pran, Oboe, Fagott / Johann Ernst Galliard Sonata Nr. 1 für Posaune und Klavier / Ludwig van Beethoven Sonate für Klavier und Violoncello in g-Moll, op. 5, Nr. 2 / Felix Mendelssohn-Bartholdy „Neue Liebe“, op. 19, Nr. 4 für Gesang und Klavier / Gabriel Fauré „Notre Amour“, op. 23, Nr. 2 für Gesang und Klavier / Luigi Maurizio Tedeschi „Elegia“ op. 22 für Harfe und Cello / Antonio Pasculli „Ommagio a Bellni“ für Harfe und Englischhorn / Alexandre Guilmant „Morceau symphonique“ für Posaune und Klavier / Francis Poulenc Trio für Oboe, Fagott und Klavier.

Ab 15.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

Bielefelder Vokalensemble

Am Sonntag, 22. November, findet nun schon traditionell um 16.30 Uhr das Konzert zum Ewigkeitssonntag statt, diesmal wieder mit dem Bielefelder Vokalensemble unter der Leitung der Bielefelder Kreiskantorin KMD Ruth Seiler. Auf dem Programm stehen einige der schönsten Chorwerke zum Thema Leben und Tod, Abend des Lebens, Abend der

Welt. So stehen neben der Motette „Ich liege und schlafe“ des „Bückeburger“ Bach-Sohnes Johann Christoph Friedrich Bach, Motetten von Max Reger und Joseph Gabriel Rheinberger („Bleib bei uns, Herr“) ebenso Chorlieder von Crüger bis Lahusen und die klangvollen roman-



tischen Chöre des großen Vaters der armenischen Chormusik Komitas Vardapet. Das Bielefelder Vokalensemble wurde ursprünglich gegründet als Kammerchor der Marienkantorei und hat sich in den letzten Jahren zu einem eigenständigen, dabei ebenso kleinen wie leistungsfähigen Chor über die Grenzen Bielefelds hinaus entwickelt. Hohe musikalische Flexibilität und klangliche Homogenität sind Qualitäten, die dem Ensemble von der Kritik immer wieder bescheinigt werden.

Rainer Begemann



Gottesdienste im September

Sonntage Feiertage	Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr
06.09. 14. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst <i>Dr. Gerhard Hille</i> > Klassenkollekte <	Ökumen. Gottesdienst im Festzelt in Brüntorf zur 1000 Jahrfeier <i>A. Beuche, T. Rosenau, C. Wentz</i> > Flüchtlingshilfe Lemgo <
13.09. 15. Sonntag nach Trinitatis	 18:00 Uhr Abendkirche in Retzen <i>Claudia Schreiber</i> > Kirchl. Arbeit in Litauen <	Gottesdienst mit Jungbläsern <i>Heinz Wöltjen</i> > Jungbläserarbeit in Bergkirchen <
20.09. 16. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Tauferinnerungs-Gottesdienst <i>Claudia Schreiber</i> > Kindergarten Retzen <	 Goldene und Diamantene Konfirmation mit Abendmahl <i>Cornelia Wentz</i> > Gemeindehaus <
27.09. 17. Sonntag nach Trinitatis	 10:00 Uhr Gold-Diamant-Konfirmation mit Abendmahl <i>Claudia Schreiber</i> > Kirchenmusik in Retzen <	11:00 Uhr Gottesdienst <i>Cornelia Wentz</i> > Litauen<

Kirche für Kinder in Retzen

Nach den Herbstferien werden wir wieder für das Krippenspiel üben. Alle Kinder ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen, dabei mitzumachen.
1. Treffen findet am 25. Oktober um 09:30 Uhr statt.





Gottesdienste im Oktober

Sonntage Feiertage	Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr
04.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst in der Kirche <i>anschl. Kirchkaffee</i>  <i>Claudia Schreiber</i> > Brot für die Welt <	10:00 Uhr Erntedankgottesdienst <i>Cornelia Wentz</i> > Brot für die Welt <
11.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Uhr Abendkirche in Lieme  <i>Fred Niemeyer</i> ><	 Gottesdienst mit Abendmahl <i>Heinz Wöltjen</i> > Pflege der Außenanlagen <
18.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Fred Niemeyer</i> > Landeskirchl. Gemeinschaft <	Gottesdienst <i>Peter Homburg</i> > Herberge zur Heimat <
25.10. 21. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst <i>anschl. Kirchkaffee</i>  <i>Claudia Schreiber</i> > Herberge zur Heimat <	11:00 Uhr JuGo <i>Cornelia Wentz und Team</i> > Mitarbeiterschulung Jugendlicher<

Kindergottesdienst in Bergkirchen

04.10. Familiengottesdienst zum Erntedankfest






Sa. 24.10. von 11:30-12:30 Uhr Vorstellung
des neuen Krippenspiels und Rollenverteilung

So. 25.10. um 11:00 Uhr JuGo





Gottesdienste im November

Sonntage Feiertage	Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr
01.11. 22. Sonntag nach Trinitatis	<div style="text-align: center;">  <p>10:00 Uhr Reformationsfest mit Abendmahl in <u>Lieme</u> mit den Nachbargemeinden > Lippische Bibelgesellschaft <</p> </div>	
08.11. drittletzter Sonntag des Kirchen- jahres	<div style="text-align: center;">  <p>18:00 Uhr Abendkirche in Retzen „Ein Blues auf das Reich Gottes“ <i>Dr. Gerhard Hille/ Claudia Schreiber</i> > Gossner Mission <</p> </div>	<div style="text-align: center;"> <p>Gottesdienst <i>Cornelia Wentz</i> > Hermannsburger Mission <</p> </div>
15.11. Volkstrauer- tag	<div style="text-align: center;"> <p>Gottesdienst <i>anschl. Kranzniederlegung am Mahnmal</i> <i>Dr. Gerhard Hille</i> > Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge <</p> </div>	<div style="text-align: center;"> <p>Gottesdienst <i>anschl. Kranzniederlegung am Mahnmal Kirchheide</i> <i>Heinz Wöltjen</i> > Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge <</p> </div>
22.11. Ewigkeits- sonntag	<div style="text-align: center;">  <p>Gottesdienst mit Abendmahl <i>Claudia Schreiber</i> > Hoffnung für Osteuropa <</p> </div>	<div style="text-align: center;">  <p>Gottesdienst mit Abendmahl <i>Cornelia Wentz</i> > Hoffnung für Osteuropa <</p> </div>
29.11. 1. Advent	<div style="text-align: center;">  <p>Gottesdienst <i>anschl. Kirchkaffee</i> <i>Dr. Gerhard Hille</i> > Brot für die Welt <</p> </div>	<div style="text-align: center;"> <p>11:00 Uhr Gottesdienst <i>Thomas Weißler</i> > Brot für die Welt - Projekt Vietnam <</p> </div>

In > < gesetzt finden Sie die jeweilige Zweckbestimmung der Kollekte.

So erreichen Sie uns:

Anschriften aus der Gemeinde Retzen:

Pfarramt Retzen Pastorin Claudia Schreiber Tel. 05222/92 13 09
E-Mail: pfarramt@kirche-retzen.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro Montag und Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr

Frauke Wischke Tel. 05222/92 13 08
Kirchweg 8 Fax. 05222/92 13 10

E-Mail: gemeindebuero@kirche-retzen.de

Internet: www.kirche-retzen.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Katrin Bunting Tel. 05222/20589

Kindergarten Gisela Steinhage Tel. 05222/26 43

Posaunenchorleiter Matthias Limberg Tel. 05222/2 09 66

Musikschule Rosenfunke Tel. 05222/17147

Küsterin für die Kirche Margret Petz Tel. 0177/666 84 84

Gemeindepädagogin Kerstin Lobenstein Tel. 05222/282770

Bankverbindung: Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen:

Sparkasse Lemgo | IBAN DE14 48250110 0006081723 | BIC WELADED1LEM

KD-Bank | IBAN DE78 35060190 2017970014 | BIC GENODED1DKD

Anschriften aus der Gemeinde Bergkirchen:

Pfarramt Pastorin Cornelia Wentz Tel. 05266/18 50
Bergkirchen 54a, 32108 Bad Salzuflen
E-Mail: cornelia.wentz@bergkirchen.net

Gemeindebüro Bianca Alteheld Tel. 05266/92 97 241
Bergkirchen 54, 32108 Bad Salzuflen

E-Mail: gemeindebuero@bergkirchen.net Fax. 05266/9 99 21

Internet: www.bergkirchen.net
www.lippische-landeskirche.de/bergkirchen

Öffnungszeiten Gemeindebüro Mo, Mi 9:00 - 11:00 Uhr, Mi 14:30 - 16:30 Uhr

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Heike Kölsch Tel. 05261/55 97

Kantor der Gemeinde Rainer Begemann Tel. 05266/99 21 81

Küster für die Kirche Rainer Begemann Tel. 05266/99 21 81

Küsterin für das Gemeindehaus Christine Grau Tel. 05266/82 13

Bankverbindungen siehe nächste Seite

Bankverbindung: Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Sparkasse Lemgo | BIC WELADED1LEM | IBAN DE51482501100000077339

Förderkreis Kirchenmusik:**Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen****Kennwort: Förderkreis Kirchenmusik**

Sparkasse Lemgo | IBAN DE51482501100000077339 | BIC WELADED1LEM

Volksbank B.S. | IBAN DE49482914900012860200 | BIC GENODEM1BSU

Weitere wichtige Adressen:

Ambulanter Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst Lippe e. V.

Lange Str. 9, 32105 Bad Salzuflen Tel.: 05222/3 63 93 10

Kramerstraße 10, 32657 Lemgo Tel.: 05261/77 73 83

Beratungsstelle für Suchtkranke

Hermann-Löns-Str. 9a, Bad Salzuflen Tel.: 05222/69 14

Beratung für Ausländer und Flüchtlinge

von-Stauffenberg-Str. 3, Bad Salzuflen Tel.: 05222/95 97 65

Jugend-, Ehe- und Familienberatung

Martin-Luther-Str.9 (Gemeindehaus), Bad Salzuflen Tel.: 05222/8 60 83

Ev. Familienbildung Detmold

Leopoldstr. 27, 32756 Detmold Tel.: 05231/976 670

Diakoniestation Bad Salzuflen

Heldmanstr. 45 Tel.: 05222/9 99 50

Diakoniestation Lemgo

Heutorstr. 16 Tel.: 05261/31 27

Telefonseelsorge

Kinder- und Jugendtelefon Tel.: 0800 1 11 01 11 kostenlos

Elterntelefon Tel.: 0800 1 11 03 33 kostenlos

Elterntelefon Tel.: 0800 1 11 05 50 kostenlos

Sozialberatung in der Kirchengemeinde Jennifer Warkentin,
Tel. 01 76 / 55 611 465

Beratung donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr in der Sylbacher Kirche

Beratung donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr im GH der ev.-ref. Stadtkirche B.S.

Zentrale Wiedereintrittsstelle Bad Salzuflen Buchhandlung Lesezeichen,
Schötmar, Begastr. 10, donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr. Ansprechpart-
ner für den Wiedereintritt ist Pfarrer Markus Honermeyer, Tel.: 05222/81955.

**„Kontakte“ wird herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen
und der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen. Redaktionskreis:**

Retzen: Katrin Bunting, Tanja Moritz-Klatte, Claudia Schreiber Verantwortliche
Redakteurin

Bergkirchen: Bianca Alteheld, Heidi Neumeyer, Cornelia Wentz Verantwortliche
Redakteurin

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember - Februar ist der 06.11.15



Im November

Ich wünsche dir
Momente der Stille,
in denen du eine Ahnung gewinnst
von dem, was hinausreicht
über unsere Zeit.

Augenblicke, in denen
du geborgen bist,
als seist du gehalten
von einer unsichtbaren Hand.

Ich wünsche dir Zeiten,
in denen dein Herz
sich gewöhnen kann
an die Schönheit
der Ewigkeit.

Tina Willms